

Battle-Sword Band 2

Fortsetzung

Von Sanda-San

Kapitel 2: In der Unterwelt

Alle Helden waren zurück in der Jung-Schule. Sanda-San befand sich gerade in seinem Gemeinschaftsraum. Er unterhielt sich mit Brain und seinen anderen Freunden. Vieta, Jecko, Keto Justin und so weiter. Sie alle machen sich Gedanken über ihren letzten Kampf mit Holly. Der mächtige Hexer der aus einem feurigen Vulkan entkommen konnte. Durch die gesammelten Steine: -Rubin, Saphire, Topas und Smaragd. Sanda-San stellte sich die fragte wie Schmieden geht. Keto hat mal gehört von seinem Großvater das nur Schmiedemeister Fähig wären Super-Schwerter zu Schmieden. Durch Hammer und Meißel. Doch damit können Sanda-San und seine Freunde nichts anfangen. Plötzlich klopft es an der Tür.

„Wer ist da?“ Fragte Sanda-San.

„Ich bin Miss Luca.“ Sagte sie mit lauter Stimme zurück.

Sanda-San öffnet ihr die Tür. Sie kam herein.

„Was gibt es?“ Fragt sofort Brain sie.

„Ich habe euch Mitzuteilen das letzte Aufgabe einen Schmied zugestellt wird!“ Und Miss Luca wedelt mit einer Hand auf und ab.

„Ein Schmied?“ Fragte Sanda-San.

„Ja. Der Schmied ist aber nicht hier in der Schule. Ihr findet ihn im Wald.“ Erzählt Miss Luca stark. Miss Luca zeigte ihnen den Weg. Durch den großen Wald gingen sie zu einer kleinen Lichtung. Dort befinde sich eine Höhle. Tatsächlich lebte dort ein Schmied. Ein Schmied mit Hammer und Meißel. Der alte Mann sah aus wie ein Zwerg. Brain musste lachen.

„Was gibt es da zu lachen!“ Fragte der Zwerg.

Brain hörte sofort auf zu lachen. Miss Luca erzählte ihm die Situation.

„In Ordnung!“ Sagte der Zwerg.

Danach gab Sanda-San seine Edelsteine ihn. Und alle Schwerter von den Helden. Ein paar Stunden vergehen. Bis der Zwerg mit seinem Tätigkeit fertig war. Sanda-San nahm zuerst sein Schwert.

„WoW!“ Sagte er. Sein Schwerte leuchtet rot. Brains Schwert strahlte blau. Schwert von Keto funkelte gelb. Das von Vieta schralte blau und grün. Ein Mix. Alle freuten sich. Der Endkampf kann beginnen. Aber dazu müssen sie noch eine kleine Reise machen. Miss Luca zeigte ihnen wieder Weg zurück ins Schloss. Dann zu Miss Miranda Büro.

Sanda-San und seine war im Büro. Miss Miranda saß mit eine freundlichen Minne im

Stuhl. Sanda-San schaute ihr in die Augen.

Danach spricht los. „Ich habe euch kommen lassen weil ich der Annahme bin. Das Holly der magische Hexer in der Unterwelt befindet.“

Miss Miranda schluckte. „Die Unterwelt kann nur erreicht werden durch meinen magischen Spiegel.“

Miss Miranda zeigte ihren Spiegel gleich neben ihren großen Schreibtisch. Er war groß, weil man seinen kompletten Körper darin spiegeln konnte. Der Spiegel war rechteckig und mit Gold umrandet.

„Wow! Ein schöner Spiegel.“ Sagte Vieta.

„Wie kommen wir da durch?“ Stellte Brain Neugierig die Frage.

„WISCH!“ Sagte Miss Miranda.

Der Spiegel war verschwunden. Ein Durchgang war zu sehen. Sanda-San ging als erster.

„Oh!“ Sagte Sanda-San als er eine lange steinige Treppe erkennt.

Er stieg sie hinab.

„Mann. Das nimmt keine Ende.“ Meinte Keto. Ein Junge mit schwarzen Haaren.

Am Ende angekommen erschien eine Tür

„Sollen wir sie öffnen?“ Fragte Sanda-San sich.

„Ja. Wieso nicht!“ Sagte Vieta.

Vieta öffnet die stahl Tür. Ein großes Licht erschien. Im schimmernden Licht formte sich ein großer Raum zusammen. Ein Raum aus Wolkendecken. Sanda-San fühlte sich wie im siebten Himmel.

„Das soll die Unterwelt sein?“ Dachte Sanda-San.

Sanda-San war auf einer Wolke als plötzlich Holly vor ihm auftauchte.

Alle waren geschockt. Sanda-San und seine Freunde gingen einen Schritt zurück.

„Jetzt könne wir alles hinter uns bringen!“ Sagte Holly.

Holly holt zum Schlag aus. Er formte eine dunkle Lichtkugel über seinen Kopf zusammen. Danach schleuderte er sie los. Alle weichten aus. Brain und Vieta holen zum Gegenschlag aus.

„Team-Tornado!“ riefen Brain und Vieta.

Ein heftiger Wind raste auf Holly zu. Doch es war ein Kinderspiel den Tornado abzuwehren.

„Barriere!“ Und Holly machte einen Schutzschild um seinen Körper. Der Tornado war weg. Weiter geht es. Holly war wieder an der Reihe.

„Door the dark!“ Und Holly zauberte eine Tür hervor. Ein dunkler Schatten in der Gestalt eines Koboldes kam heraus. Die Schatten vermehrten sich. Es waren jetzt fünfzig Stück. Sanda-San und seine Freunde bezwingen sie alle. Der Kampf dauerte etwas. Holly sah sich die Show nebenbei mit an. Er war wütend.

Doch Sanda-San sagte. „Wir werden das hier jetzt beenden!“

Als Holly zum Finale kommen wollte, vereinigten sie ihre Kräfte. Durch die Kraft der Edelsteine. Die Kraft des Rubins, die Kraft des Saphirs. Der Stein des Topas und Smaragd. Alle hielten ihre Schwerter in die Höhe. Die Kräfte der Steine versammelten sich. Eine mächtige Feuerkugel entbrannte am Himmel. Holly war geblendet.

„Auf drei!“ Meinte Vieta.

„Ja!“ Sagte Sanda-San.

„Ein...zwei...drei!“ Und es ging los.

Die Feuerkugel schleuderten sie auf Holly. Holly ist getroffen. Getroffen schwer. Nun war es an der Zeit Holly wieder zu versteinern. Sanda-San holte die Flasche heraus und tropfte es ihm über. Tropf, Tropf und Tropf. Ein helles Licht erschien. Dann war Holly

verschwunden. Es blieb ein kleines Stück zurück. Dies Stück war ein Stein. Der Stein strahlte rosa. Sanda-San dachte an den Amatis Stein. Jetzt hatte er alle Steine zusammen. Sein großes Abenteuer war zu Ende.

„Hurra! Wir haben es geschafft!“ Riefen alle.

Alle schauten sich den Raum noch einmal an. Dann gingen sie zurück. Miss Miranda wartete bereits auf sie. Im Büro Gratulierten die Lehrer und die Direktorin zu ihrem Sieg.

„Herzlichen Glückwunsch!“ Teilte Miss Miranda ihnen mit.

„Danke.“ Sagte Sanda-San

„Lasst uns zum Sieg eine Party feiern!“ Und dazu feierten alle zusammen auf den Schulhof eine Party.

So endete unsere schöne Geschichte von unseren Held Sanda-San und seinen besten Freunden.

THE END!